



Kunstverein
KunstHaus Potsdam e.V.

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunstverein-kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Pressemitteilung / Februar 2018



Ruthi Helbitz Cohen, *Daphne*, 2014,
Mixed Media, 300 x 150 cm

Potsdam, Amsterdam, Tel Aviv

Ruthi Helbitz Cohen | Malerei, Installation
Jehoshua Rozenman | Skulptur

Eröffnung am Sonntag, 04. März 2018, 17h

Es sprechen:

Dr. Angelika Euchner, Vorstand Kunstverein KunstHaus
Potsdam e.V.

Tom Maasen, Kulturattaché, Botschaft des Königreichs
der Niederlande, Berlin

Dr. Christine Eichel, Journalistin und Schriftstellerin,
Berlin

Jehoshua Rozenman, *B/B 101, The
Beginning*, 2015, Casting glas,
30 x 50 x 30 cm



Fragil wirken sie und verwundbar, die Frauengestalten von Ruthi Helbitz Cohen. Auf großformatigen Papierarbeiten an der Wand und im Raum beleben sie das KunstHaus. Daphne ist eine von ihnen. Vor Apoll flüchtend verwandelt sie sich in einen Lorbeerbaum, anstatt in einem Glashaus Schutz zu suchen. Doch die kompakten Glasskulpturen von Jehoshua Rozenman hätten ihr kein Asyl geboten.

- 2 -

Vorstand: Dr. Birgit Möckel (Vorsitzende), Gudrun Gorka-Reimus (Stellvertretende Vorsitzende),
Dr. Angelika Euchner (Schriftführerin), Christian Schultz (Schatzmeister),
Dr. Jutta Götzmann, Hubertus von der Goltz, Dr. Walter Joswig, Dr. Wilhelm Neufeldt, (Beisitzer)
Steuernummer: 046/140/04083
Vereinskonto: Deutsche Bank IBAN DE37120 700 240 321 154 700 BIC DEUTDEDB160

- 2 -

Fragilität und Festigkeit sind kennzeichnend für die Arbeiten der beiden israelischen Künstler. In Potsdam stellen sie zum ersten Mal gemeinsam aus. In einer spannungsreichen, ortsbezogenen Inszenierung wird vom Betrachter hohe Aufmerksamkeit gefordert.

Verwandlung weiblicher Archetypen, Geburt, Gewalt und Tod sind die großen Themen von Ruthi Helbitz Cohen. Sie experimentiert mit Kaffee, Wein und rosafarbenem Weichspüler. Backpapier, Tüll und Verpackungsklebeband werden als Bildträger benutzt. Wie ein roter Faden zieht sich dieses Klebeband durch ihr Werk mit dem Logo der Baumaterialfirma ihres Großvaters. Cohen wurde 1969 in Israel geboren. In den 90er Jahren hat sie Bildende Kunst und Psychologie in Haifa, Jerusalem und an der Hochschule Beit Berl studiert.

Rozenmans Skulpturen wirken zunächst robust und metallisch hart. Sie werden in einer aufwändigen Wachs-Glas-Gießtechnik hergestellt. Die Transparenz und Farbigkeit des Glases erkennt man erst auf den zweiten Blick. Rozenman umkreist Themen wie Zerstörung und Wiederaufbau. Seine architektonischen Gebilde oszillieren zwischen Vergänglichkeit und Veränderbarkeit. Der Künstler wurde 1955 in Tel Aviv geboren und studierte an der Königlichen Kunstakademie von Amsterdam.

Beide Künstler arbeiten in drei Städten: Potsdam, Amsterdam und Tel Aviv.

Die Ausstellung wird von Hubertus von der Goltz und Angelika Euchner kuratiert.

In Kooperation mit der Galerie Helga Hofman, Alphen aan den Rijn und der Galerie Fontana, Amsterdam

Künstlergespräche:

Freitag, 6. April, 14 Uhr, Rundgang mit Ruthi Helbitz Cohen und Dr. Angelika Euchner

Sonntag, 22. April, 15 Uhr, Rundgang mit Jehoshua Rozenman und Hubertus von der Goltz

Finissage: Sonntag, 22.4.2018 um 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 04. März bis 22. April 2018

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr., Sa., So. 12 - 17h, Do. 12 - 20 h, Eintritt frei

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annette Jahnhorst

Kontakt: info@kunsthhaus-potsdam.de Tel. 0331 - 200 80 86, mobil 0177 36 99 002